

Ins Glück gestolpert

Von Lisann

Kapitel 19: Blöde Feiertage!!

Fast drei Monate im Koma zu verbringen ist schlimm. Aber um genau zu sein fällt das einem erst auf, wenn man wieder unter die Leute geht und erzählt bekommt, was man alles verpasst hat. Ich bin seit längerer Zeit wieder aus dem Krankenhaus raus und hab glücklicher Weise keine Folgeschänden davon getragen.

Sasuke und ich sind an einem Tag einkaufen gewesen und haben Sakura getroffen. Als sie uns gesehen hat, hat sie erst erstaunt mich angesehen aber dann panisch zu Sasuke. Dann hat sie die Beine in die Hände genommen und ist ziemlich schnell verschwunden. Auf meine verwunderte Nachfrage hin meinte er nur: "Hab mit ihr geredet... Du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen!" Am Anfang hatte ich ehrlich etwas angst, dass er ihr was angetan hat aber er versicherte mir, dass er sie nicht angefasst hat.

Shikamaru und Temari waren mittlerweile verlobt und derzeit in Sunagakure um es dort freudig zu verbreiten. Wenn sie wieder kommen, muss ich ihnen unbedingt gratulieren!

Und vor zwei Wochen habe ich mich seit langer Zeit mal wieder mit Nakiko getroffen! Ich habe ihm von mir und Sasuke erzählt und er hat sich sehr für mich gefreut. Und er erzählt mir noch etwas mehr von Kiki. Sie schien nicht in Konoha geboren worden zu sein, sondern in Kirigakure, wo auch ihre Familie lebt. Zwischen den Beiden hatte sich eine Menge abgespielt. Und leider war es so, dass sie sich dazu entschied, dass sie zurück nach Kirigakure wollte. So kam es, dass sie nun wieder bei ihrer Familie war und er todtraurig in Konoha zurück blieb. Ich hatte ihn gefragt, warum er nicht auch nach Kirigakure zog aber seine Antwort war ein Ausweichen: "Ich kann dich doch nicht mit diesem Uchiha alleine lassen!" Ich schüttelte lachend meinen Kopf: "Du bist einfach nur zu Feige, um es zu wagen!" Gespielt empört verschrenkte er seine Arme vor der Brust und öffte mich nach: "NÄ-NÄ-NÄ-NÄ" Ich musste lachen. Und obwohl er nur so empört spielte, wusste ich, dass er spätestens am Abend noch einmal darüber nachdenken würde. Kurz bevor ich ging, meinte er noch: "Achso und wenn dir der Uchiha mal dumm kommt, du weißt ja wo ich wohne!" Ich nickte belustigt und verschwand.

Und als könnte ich in die Zukunft sehen, stand Nakiko 3 Tage später vor meiner Haustür und wollte sich verabschieden. Kiki wartete sehnsüchtig in Kirigakure auf ihn. Der Abschied fiel sehr schwer aber es war eine gute Entscheidung! Er würde ganz sicher glücklich mit ihr werden! Und es war ja nicht so, dass wir uns nie wieder sehen würden! Kirigakure liegt ja nicht auf einem anderen Planeten!

Hinata hatte mir endlich erzählt, wie es dazu kam, dass diese Beiden endlich zueinander gefunden haben. Naruto und sie waren ja am Abend, nachdem wir bei den heißen Quellen waren, zusammen essen. Sie waren übrigens trotzdem bei Ichiraku und haben Ramen gegessen. Er hat sie eingeladen und danach sind sie ein kleines Stück spazieren gegangen. Er konnte einfach nicht glauben, warum sie immer hinter ihm stand und dann hat sie es ihm erklärt,... erklärt wie sehr sie ihn für seinen Mut bewundert und für seine Kraft immer wieder aufzustehen. Das er sie immer wortlos dazu ermutigt hat weiter zu machen und niemals aufzugeben. Und dass sie seine Fähigkeit bewundert, völlig fremde Menschen ins Licht zu führen, mit nur ein paar kleinen Worten tief in ihr Herzen herein schauen zu können und diesen Menschen genau dort seine Hand reicht, um sie mit sich hoch zu ziehen. Naruto Uzumaki, in dem der Neunschwänzige versiegelt ist, hat so viel gelitten! So viel Schmerz und Einsamkeit ertragen müssen! Und trotzdem ist er nicht zerbrochen! Er hat sich immer wieder aufgerappelt und ist immer weiter hoch geklettert, bis er endlich ein angesehender Shinobi in Konohagakure war! Und eines Tages war der kleine Fuchsjunge von damals Hokage sein! Und egal was passieren wird, Hinata würde immer hinter ihm stehen, ihm immer stützen, wenn er es brauchte und ohne zu zögern ihr Leben für das seine geben! Hinata hatte Naruto niemals verachtet oder hatte angst vor ihm! Nein, sie wollte seine Nähe! Und wäre sie bloß nicht so schüchtern gewesen, dann hätte sie ihm einfach gesagt, was sie für den Chaos-Ninja-Nummer1 empfand. Sie hatte in ihm niemals den Kyuubi gesehen! Sie hatte immer nur einen unglaublich starken, lustigen und wundervollen Menschen in ihm gesehen!

Nach ihren Worten war Naruto still. Er starrte sie nur an, dann senkte er den Blick und bliss sich hart auf die Unterlippe. Er musste die dicken Tränen unterdrücken, die ihn zu überwältigen drohten! So etwas schönes hatte noch nie jemand zu ihm gesagt! Hinata bekam schon fast angst, als er nach 5 Minuten immer noch so da stand und nicht sagte. "N-Naruto-kun?" Vorsichtig hob sie die Hand und wollte sie ihm auf die Schulter legen, als er sie blitzschnell ergriff und sie in eine feste Umarmung zog. Sie merkte, wie ihre Beine anfangen zu zittern und ihr Gesicht in einem glühenden Rot erstrahlte. Was durch seine ruckhafte Bewegung nicht besser wurde, als er unter ihr Kinn griff und es sanft zu seinem Gesicht nach oben drehte. Vorsichtig legte er seine Lippen auf ihre und küsste sie leidenschaftlich. Hinata war sich sicher, dass sie gleich in Ohnmacht fallen und nie mehr erwachen würde! Haltsuchend krallte sie sich in sein T-shirt. Schwer atmend löste er sich von ihr und presste seine Stirn an ihre: "Es tut mir so leid! Ich war so ein unglaublicher Trottel!" Er drückte sie noch fester an sich: "Ich werde dich niemals wieder gehen lassen!" seine Stimme war nur ein trauriges Hauchen. Hinata war einfach nicht in der Lage gewesen etwas zu sagen! Die Umarmung und ihr erster Kuss raubten ihr jegliche Möglichkeit sich zu bewegen, zu denken, zu sprechen, sie stand nur da, bis Naruto sie etwas besorgt ansah: "Hina? Ist alles in Ordnung?" Nach kurzem zögern brachte sie ein leichtes Nicken zu stande.

...

...

Nun, dass war ihr erster Kuss! Und der Beginn einer wundervollen Liebe mit dem Mann, den sie immer wollte! Es machte mich so unglaublich glücklich zu sehen, wie sie gelächelt hat, als sie es mir erzählte.

Und es war noch so viel mehr passiert in Konoha! Aber nach und nach hatte ich alles erfahren. Und mir lachend geschworen nie wieder so lange zu schlafen!

Auf den Straßen von Konoha lag Schnee und es war eisig kalt geworden! Bald war Weihnachten... Das Fest der Liebe. Voll der Blödsinn, wie ich schon immer fand! Ich konnte nicht mal genau sagen, warum ich Weihnachten so hasste. Aber der Stress, den das Geschenke kaufen und Schmücken verursachten, trugen viel dazu bei. Ich liebe den Winter! Und ich vergöttere Schnee! Dieses weiße, kalte, fluffige Zeug! Ich empfand es als ein wunderschöndes Naturwunder. Aber Weihnachten war einfach nicht mein Ding! Am liebsten würde ich mich in einem Keller verstecken und erst wieder raus kommen, wenn diese Feiertage vorbei waren! Aber das ging ja nicht!

Das Feuer in dem Kamin erwärmte den Großteil der Wohnung. Sasuke und ich lagen auf dem Sofa, er hatte seine Arme fest um mich geschlungen und war einzuschlafen. Ich hingegen war hell wach. Ich hatte einen Arm aus seinem Griff freigekämpft und hielt in ihr nun ein Buch. Jedes Umblättern war zwar schwer aber ich wollte Sasuke auf keinen Fall von mir weg schieben! Es war so bequem und so schön warm!

Jemand riss die Haustür auf und kam rein. Ein kalter Windzug durchzog das Wohnzimmer. Mir war schon klar wer es war, bevor er seine Stimme erhob. Es gab schließlich nur einen Ninja in ganz Konoha, der es wagen würde einfach in das Anwesen des Uchihas einzutreten, ohne wenigstens zu klingeln. "Hallo? Wo seid ihr denn?" "Naruto-kun! Man kann doch nicht einfach in fremde Häuser eindringen!" "Aber Sasuke und Yuki sind doch nicht fremd!" "Ja aber... aber was ist wenn wir nun... Naja, wenn wir sie jetzt bei etwas stören?" Ich musste mir ein lautes Auflachen verkneifen, bei den schüchternen Worten von Hinata. Naruto schien kurz zu überlegen: "Okay, wenn sie nicht hier unten sind, gehen wir wieder!" Ich konnte hören, wie er los lief. "Naruto-kun! Du hast doch noch Schuhe an!" flüsterte Hinata entsetzt und Naruto blieb abrupt stehen: "UPS!" Auf den Zehenspitzen lief er vorsichtig wieder zurück. Wieder musste ich mir ein lachen verkneifen! Besser als Kino und das sogar ohne überhaupt etwas davon zu sehen! Was würde dieser Kaot nur ohne seine liebe kleine Freundin tun?

Jetzt stiefelten sie los. In der Tür zum Wohnzimmer blieben sie stehen. Sasuke war immer noch nicht aufgewacht, weswegen ich sofort meinen Zeigefinger auf mein Lippen legte, um ihnen zu zeigen, dass sie leise sprechen sollten: "Na ihr beiden. Was führt euch zu uns?" Naruto stemmte beide Hände an seine Hüfte und fing an zu grinsen: "Warum schläft der Teme?" Ich warf einen Blick auf die Seite, auf der ich war und klappte dann das Buch zusammen: "Er wurde heute Nacht zu Tsunade gerufen. Er sollte ihr bei irgendwas helfen und hat deswegen heute Nacht kaum geschlafen." "Oh, das ist natürlich doof." meinte Naruto gespielt mitfühlend und ich fügte noch einen Satz hinten dran: "Aber lass mich raten, es interessiert dich nicht und du wirst ihn trotzdem gleich wach machen?" Er nickte hecktisch und fing laut an zu lachen.

Sasuke zuckte kurz zusammen, vergrub dann knurrend seinen Kopf in meinem Nacken und drückte mich noch fester an sich. Etwas schwer atmend musste ich schmunzeln: "Sasuke? Naruto und Hinata sind hier." Er wuschelte sein Gesicht durch meine Haare bis ich seinen Atem auf der nackten Haut an meinem Nacken spürte. "Die sollen gehen!" nuschelte er genervt.

Doch anstatt sich umzudrehen und zu gehen, schmiss sich Naruto auf das Fußende der Couch und griff nach Sasuke's Fuß. Ruckartig schoss Sasuke hoch und sah ihn warnend an. Ich wäre fast vom Sofa gefallen, wenn Sasuke mich nicht immer noch so fest halten würde. Auf Naruto's Gesicht bildete sich ein breites Grinsen. Sein Griff um Sasukes Fußgelenk verstärkte sich und Sasuke's knurrende Stimme erklang: "Wenn du nicht sterben willst, lass meinen Fuß los Dobe!"

Hinata und ich verfolgten die Situation ziemlich verwirrt. Naruto hob todesmutig seine andere Hand und näherte sich langsam Sasuke's Fußsohle. Und da begriff ich endlich was hier gerade abging und brach in schallenden Gelächter aus. Etwas was Sasuke so ablenkte, dass Naruto blitzschnell mit seinem Zeigefinger über den Fuß seines besten Freundes fuhr. Sasuke knurrte auf und man sah ihm an, dass er sehr angestrengt versuchen musste sein Lachen zu unterdrücken. Er holte mit seinem anderen Fuß aus und trat mit ordentlicher Wucht gegen die ungeschützte Stirn seinem Gegenüber. Naruto kippte rückwärts vom Sofa runter und landete hart auf dem Boden, was ihn aber nicht davon abhielt hemmungslos zu lachen. Mit einer sanften Handbewegung schupste mich der große Uchiha einfach auch vom Sofa runter und sah mich dann von oben herab an: "Hör auf zu lachen!" Doch als ich ihn mit aufgeplusterten Wangen ansah, meine Augen gefüllt waren mit Tränen und ich krampfhaft versuchte nicht mehr zu lachen, geschah es wirklich und Sasuke fuhr sich genervt mit der Hand über die Augen, um seine eigene Belustigung zu verstecken, denn der schwarzhaarige Clanerbe musste eigentlich selber lachen. "Guck nicht so kacke!" maulte er aber man konnte in seiner Stimme hören, dass er lachen musste. Was dazu führte das ich es nicht mehr zurück halten konnte und wieder anfang zu lachen. Sasuke sprang auf und verschwand aus dem Wohnzimmer, dann hörte ich die Badezimmertür.

Naruto, genau wie ich, richtete sich nach ein paar minuten Bauchweh-Pause wieder auf und setzte sich mit Hinata auf die Couch. "Ich wusste nicht, dass Sasuke so kitzlich ist." Ich wischte mir die Tränen vom lachen weg und schaute belustigt zu Naruto. "Ja, als wir Genin waren, hat sich das mal herausgestellt."

"Ja, sehr lustig! Seid ihr jetzt fertig?" knurrte Sasuke von der Tür und schmiss sich neben mich auf das Sofa. Mit gespielter Reue gab ich ihm einen Kuss auf die Wange und entschuldigte mich. Hinata sah kurz zu Naruto und dann wieder zu uns: "Nun, wir wollten euch fragen, ob ihr nicht mitkommen wollt, einkaufen. Wir haben noch keine Geschenke besorgt und bald ist ja schon Weihnachten." Mir entfleuchte ein genervter seufzer: "Lässt sich wohl nicht umgehen! Ich muss sowieso nachher noch mal nach Kakashi schauen, also muss ich eh in die Stadt." Sasuke lehnte sich zurück: "Ich bleib hier." Stirnrunzelnd sah ich zu ihm und stemmte dann die Hände an die Hüfte: "Sei nicht so Menschenfeindlich!" Er zog eine Augenbraue hoch und grinste belustigt: "Menschenfeindlich?" Ich nickte grinsend. "Nein, damit hat es dieses Mal nichts zu tun. Aber ich habe keine Familie mehr und du wärst der einzige Mensch dem ich etwas besorgen müsste, was aber schlecht geht, wenn du dabei bist!" Naruto lies seinen Blick im Raum herum schweifen: "Und wie sieht's aus mit Deko? Hier steht nicht Mal ein Tannenbaum!" Sasuke presste Zeigefinger und Daumen gegen seinen Nasenansatz und schloss genervt die Augen. Gleichzeitig lies ich meinen Kopf in den Nacken fallen: "Bitte nicht! Mir reicht das schon mit den Geschenken!" es waren laut ausgesprochene Gedanken, die eigentlich Gedanken bleiben sollten. Sasuke guckte mich überrascht an: "Du magst keine Deko?" Ich guckte leicht genervt zur Seite: "Ne, ich mag kein Weihnachten!" Sasuke schlang seine Arme um meine Hüfte, zog mich auf sich und drückte mich extrem doll an sich: "Geh niemals weg! Werd meine Frau und sterbe mit mir ohne jemals Weihnachten, Ostern oder irgendeinen anderen Feiertag gefeiert zu haben!" Mit einem leicht rötlichen Gesicht fing ich an zu lachen und auch Naruto und Hinata mussten lachen. Humor ist etwas sehr seltenes bei dem Uchiha! Bevor er mich loslies, gab er mir noch einen leidenschaftlichen Kuss, der ein kribbeln in meiner Mitte auslöste. Zum glück bekamen Naruto und Hinata den erregenden Blick, mit dem er mich ansah, nicht mit! Er lies seine Augen kurz über meinen Körper fahren

und fing an lüstern zu grinsen. Ich beugte mich noch einmal vor und gab ihm noch einen ziemlich erregenden Kuss aber als ich mich von ihm lösen wollte, vergrub er seine Finger in meinen Haaren und drückte meine Lippen nochmal auf seine. Er leckte mir mit seiner Zunge über die Unterlippe und ich lies ihn gewehren. Ich musste ein leichtes Aufstöhnen unterdrücken, als seine Zunge auf meine traff. Ich hatte die anderen Beiden schon fast vollkommen vergessen, bis Naruto uns mit irgendetwas bewarf: "Seid ihr bescheuert? Sucht euch ein verdammtes Zimmer! Wir sind auch noch hier! Habt ihr noch nicht gegessen oder was?!" Sasuke fing an zu lachen und mein Gesicht nahm fast die gleiche farbe an wie das von Hinata, die sich beschämt umgedreht hatte. Sasuke zog die Jacken von unseren Köpfen runter und legte sie neben uns: "Wenn ich damit weiter mache, verzieht ihr euch dann?" "N-NEIN! Und...Und jetzt zieht euch an! Der kalte Schnee draußen wird euch gut tun!" stotterte Naruto beschämt und zeigte auf die Beiden Jacken neben uns. Sasuke sah schon fast flehend zu mir und hatte offensichtlich die Hoffnung, dass ich jetzt sage, dass wir hier bleiben. Doch ich fing nur an nervös zu lächeln und flüsterte ihm: "Wenn wir wieder zurück sind, kannst du mit mir machen, was du möchtest!" ins Ohr. Plötzlich ziemlich vom Elan gepackt sprang er auf und zog sich seine Jacke über. Dann sah er erwartungsvoll zu mir: "Hophop! Wir haben es eilig!" Ich musste lachen und bemerkte deswegen nicht, wie er mir meinen Mantel an den Kopf schmiss! Immer noch lautlos lachend zog ich ihn mir an und stand auf. Naruto und Hinata waren schon zur Tür gegangen und hatten sich wieder angezogen! "Ich werde nicht zulassen, dass das was du eben sagtest ein leeres Versprechen war!" knurrte er erregt, packte mich an der Hüfte und gab mir noch einen langen Kuss, der fast dazu geführt hätte, dass ich sage >Okay, wir bleiben doch hier!<.

Als er sich wieder von mir löste, griff er sich in die Hose und musste sein Ding anders hinlegen, weil die Beule sonst ein ziemlich Blickfang gewesen wäre.

Irgendwie entlockte seine Handlung mir ein lüsternes Grinsen. Was er mit einem leichten schmunzeln zur kenntnis nahm. "Kommt ihr jetzt? Wir warten!" maulte Naruto. Ich ging an Sasuke vorbei und zog mir vor der Tür meine gefütterten Winterstiefel an. Ich trug meinen Schwarze Wintermantel, der durch den Gürtel an meiner Taille sehr Figurbetont war. Sasuke hatte mich überredet ihn mir zu kaufen, er sagte, dass er mir unglaublich gut steht und deswegen gab ich auch nach. Normalerweise hatte ich nämlich noch einen Alten zuhause liegen gehabt. Egal.

Naruto öffnete die Tür, nahm Hinata's behandschuhte Hand in seine und lief mit ihr nach draußen. Begeistert über den Schnee, der sich in der Nacht ziemlich vermehrt hatte, stiefelte ich ihnen hinterher. Sasuke folgte.

Ich war so fasziniert von dem Schnee, dass ich mich an den laufenden Gesprächen nicht wirklich beteiligte. Nach einiger Zeit riss ich meinen Blick endlich von dem weißen Wunderzeug ab und konzentrierte mich auf die Anderen: "Für wen holt ihr denn alles geschenke?" Hinata überlegte: "Meine Vater, meine Schwester, Neji und eventuell eine Kleinigkeit für Tenten. Und dann natürlich noch etwas für Naruto." Naruto stimmte mit einem Nicken zu.

Sasuke blieb abrupt stehen und schien zu überlegen. "Alles in ordnung?" Er zog eine Augenbraue nach oben und ging wieder weiter: "Sollte ich Kakashi auch was besorgen? Ich mein, weil er ja dein Bruder ist." Naruto kam mir mit einer Antwort aber zuvor: "Ach das hätte ich fast vergessen. Sakura und ich haben bis jetzt jedes Jahr etwas für ihn besorgt, weil er ja unser alter Sensei ist! Würdest du dich da beteiligen?" Sasuke nickte. Er fragt nicht nach was sie ihm kaufen.

Auf der Einkaufsstraße liefen vereinzelt ein paar Menschen herum. Viele Eltern die

ihre kleinen Kinder auf einem Schlitten hinter sich her zogen. Und ein paar Leute mit großen Einkaufstüten, wahrscheinlich die berühmten Weihnachtseinkäufe.

Allgemein ging das mit den Geschenken für die Familie von Hinata sehr schnell, da sie wusste was sie besorgen wollte.

"So Mädels! Sasuke und ich werden jetzt Mal verschwinden! Treffen wir uns in einer halben Stunde wieder hier?" Naruto legte seinen Arm um die Schulter von Sasuke, welcher ihn daraufhin mit hochgezogenen Augenbrauen fragen anguckte. Ich musste kurz lachen. Sasuke schien einfach nicht zu verstehen, dass er mit Naruto zusammen ein Geschenk für Hinata aussuchen sollte. Naruto fing an seine Augenbrauen erwartungsvoll hochzuziehen und wippte mit dem Kopf immer wieder in Hinata's Richtung, bis Sasuke genervt nickte. Naruto gab Hinata noch schnell einen Kuss und dann verschwanden die beiden Männer hinter der nächsten Ecke.

Einen kurzen Moment sah ich ihnen noch hinterher, dann drehte ich mich schwungvoll zu der jungen Clannerin um: "Besorgen wir das Geschenk für Kakashi?" Sie nickte: "Klar. Was möchtest du ihm schenken?" "Ich habe in letzter Zeit mal etwas rumgefragt und konnte eine Buchreihe herausfinden, die ziemlich das gleiche Genre hatte wie das >Flirtparadies<, was Jiraiya vor seinem Tod geschrieben hatte. Ich kaufe ihm den ersten Band der Buchreihe und wenn es ihm gefällt, hat er endlich wieder eine neue Reihe, die er sich reinziehen kann." "Oh, das ist eine wirklich gute Idee!"

Die Bibliothek war nicht besonders weit weg und so kamen wir schon nach 5 Minuten Laufweg dort an. Das Geschenk, was ich für Kakashi besorgen wollte, fand ich schnell. "Frohe Weihnachtstage!" wünschte der alte Mann hinter dem kleinen Tresen gerade als wir heraus gehen wollten. "Danke, ihnen auch." Egal wie sehr ich Weihnachten auch hasste, man muss es anderen Leuten ja nicht deswegen auch versauen. Drinnen im Laden war es richtig schön warm gewesen, weswegen mir ein Schauer über den Rücken lief, als wir die Tür öffneten und die Kälte in meine Glieder zog. "Sasuke hat sich wirklich verändert." Irritiert sah ich zu Hinata, die ihren Blick in den Wolkenbedeckten Himmel gerichtet hatte: "Was meinst du?" Sie blieb neben mir stehen und drehte sich ernst zu mir: "Naja... Ich meine, dass er, seid er zurück gekommen ist.... Nein, um genau zu sein, denke ich, dass es an dir liegt." Sie lächelt, fuhr aber fort, als sie meinen fragenden Blick sah: "Nunja, er wirkt einfach entspannter. Früher hätte er niemals eine Situation wie eben in seinem Wohnzimmer zugelassen. Früher war er so... er war einfach nur kalt. Niemals hatte die Chance zu ihm durchzudringen und Naruto hatte es so oft versucht! Aber jetzt? Sieh ihn dir an, er sieht Naruto als seinen besten Freund an und er ist wieder hier. Und ich denke wirklich, dass man es dir verdanken kann!" Ich musste die Worte, die sie sagte, erst einmal verdauen. Beeindruckt darüber, dass ich Hinata noch nie so viel reden hören habe ohne, dass sie rot wird oder unverständlich zu stottern beginnt, blinzelte ich ein paar Mal und brachte nur ein wäges Nicken zu stande. "T-Tut mir leid! Ich ... Ich wollte dich nicht in Verlegenheit bringen!" Und da war es auch schon zuende mit dem Selbstbewusstsein. Ich musste lachen: "Nein,nein! Ist schon in Ordnung! Danke Hinata, aber ich denke nicht, dass das mein Verdienst war, ich hab ja gar nichts gemacht! Und Naruto hätte ihn zurück gebracht! Davon bin ich überzeugt! Sasuke wäre auch ohne mich irgendwann wieder in sein Heimatdorf zurückgekehrt." Hinata's Röte verschwand wieder und ein lächeln breitete sich auf ihren Lippen aus. Ihr Blick war nach vorne gerichtet, wo Naruto und Sasuke am Ende der Straße standen und auf uns warteten. "Ich glaube du unterschätzt seine Gefühle für dich." Ohne nochmal zu mir zu sehen, ging sie weiter. Ich glaube ihr Selbstbewusstseinsschalter hat nen Wackelkontakt! Verträumt sah ich ihr nach. Ja, vielleicht hatte sie recht. Sasuke's Blick

war auf mich gerechtet, stur und ernst. So neutral wie er 85% des Tages guckte. Man macht sich eigentlich ständig Gedanken über Sachen, die vollkommen egal waren. Sasuke war an meiner Seite und das macht mich glücklich! Ich liebe ihn! Aber anstatt einfach zu warten bis irgendjemand von uns DAS ausspricht, denke ich die ganze Zeit darüber nach, wie ich es ihm sagen sollte. Ich glaube, ich mach mir einfach zu viel Stress in dieser Sache!

"Alles in ordnung?" Sasuke's Stimme riss mich aus meinen Gedanken. Irritiert sah ich zu dem großen Mann vor mir. Ich hatte überhaupt nicht mitbekommen, dass er zu mir gelaufen war. Er zog fragend eine Augenbraue in die Luft und griff nach meiner Hand: "Komm." Lächelnd nickte ich und wir gingen händchenhaltend zurück zu dem grinsenden anderen Paar, mit dem wir ja unterwegs waren.